

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

4-1793/14-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag
Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung
Kreistag

24.02.2014
01.04.2014
28.04.2014

Einreicher: Abgeordnete des Kreistages

Betr.: Antrag von Abgeordneten des Kreistages
zur Heraufstufung der Osdorfer Straße zur Landesstraße

Beschlussvorschlag:

Infolge der außerordentlichen Verkehrsbedeutung der Osdorfer Straße zwischen Großbeeren, Ortsteil Heinersdorf und der Stadtgrenze Berlin, Stadtgebiet Lichterfelde im Bezirk Steglitz/Zehlendorf ist im Zuge der Statusveränderungen von Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen durch die Landesregierung, die Heraufstufung der Osdorfer Straße zur Landesstraße durch die Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming einzufordern.

Begründung:

Durch die Osdorfer Straße erfolgt eine deutliche Entlastung der Hildburghäuser Straße vom Nahmitzer Damm bis zum Ostpreußendamm. Ohne die Nutzung der Osdorfer Straße würden viele Brandenburger und Berliner die Hildburghäuser Straße vom Nahmitzer Damm bis zum Ostpreußendamm benutzen müssen.

Daraus ergeben sich für die Verkehrsteilnehmer erhebliche Zeitverzögerungen.

Im Zuge der Abstufung von Landes- zu Kreis- und von Kreis- zu Gemeindestraßen ergeben sich für das Land nur Vorteile und für den Landkreis ein Nullsummenspiel während die Gemeinden zusätzliche Straßenbaulast-Aufgaben erhalten.

Im Falle der Osdorfer Straße liegt eine ungerechte Belastung für die Gemeinde Großbeeren vor, weil die Nutzung der Osdorfer Straße überwiegend von Ortsfremden erfolgt.

Infolge von Reparatur- und Wartungsarbeiten wurde vor einiger Zeit von der Gemeinde Großbeeren die Osdorfer Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Hieraus ergaben sich erhebliche, jedoch vorher nicht erwartete, Verkehrsbehinderungen auf der B 101 und der Hildburghäuser Straße. Verkehrszählungen belegen sowohl von Berliner als auch von Brandenburger Seite eine tägliche Belastung der Osdorfer Straße mit etwa 9.000 Kfz.

Luckenwalde, den 08.01.2014

gez. Bernd Habermann
gez. Klaus Hubrig
gez. Michael Wolny

gez. Fritz Lindner
gez. Dr. Günter Stirnal
gez. Helmut Barthel

gez. Erich Ertl
gez. Gertrud Klatt
gez. Dirk Steinhausen